

Medienmitteilung

Freitag, 4. September 2009

Tag der Wirtschaft im Zeichen des Standortwettbewerbs

Herausforderung an die Wirtschaftspolitik in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

Unter dem Motto „Verschärfter Standortwettbewerb – Chancen und Risiken für die Schweiz“ fand heute in Zürich der Tag der Wirtschaft von economisesuisse statt. economisesuisse-Präsident Gerold Bühler plädierte für eine wirtschaftlich offene Schweiz, die sich auf Basis einer marktwirtschaftlichen Ordnung dem Wettbewerb stelle. Gastreferent Peter Brabeck-Letmathe, Verwaltungsratspräsident von Nestlé, brachte die Sicht eines traditionellen und weltweit erfolgreichen Schweizer Grossunternehmens ein.

Neu in den Vorstandsausschuss wurden Hans-Ulrich Dörig (Präsident des Verwaltungsrats Credit Suisse Group), Hans Hess (Vizepräsident Swissmem), Rolf Soiron (Präsident des Verwaltungsrats Holcim), Olivier Steimer (Präsident des Verwaltungsrats Waadtländer Kantonalbank) und Thomas Wellauer (Mitglied der Konzernleitung Novartis) gewählt. Zudem wählten die Mitglieder von economisesuisse elf neue Vorstandsmitglieder.

Angesichts der tiefen weltwirtschaftlichen Krise gab der Tag der Wirtschaft von economisesuisse Antworten auf die strategische Ausrichtung der künftigen schweizerischen Wirtschaftspolitik. Der Präsident von economisesuisse, Gerold Bühler, würdigte die Anstrengungen von Bund und Nationalbank, die wirtschaftliche Lage der Schweiz zu stabilisieren. Gleichzeitig erteilte er milliardenschweren, traditionellen Konjunkturprogrammen, verbunden mit gesetzgeberischem Aktivismus, eine Abfuhr. Bühler warnte vor der zunehmenden staatlichen Verschuldung und sprach sich für eine langfristige, wettbewerbsorientierte Wirtschaftspolitik aus. „Die Standortbedingungen müssen sowohl für grosse international ausgerichtete Konzerne als auch für KMU attraktiv sein. Nur ein Schulterschluss zwischen Grossen und Kleinen bringt uns weiter.“

Gastredner Peter Brabeck-Letmathe, Präsident des Verwaltungsrats der Nestlé AG, leitet ein globales Unternehmen mit Schweizer Wurzeln und Schweizer Holding- wie auch Produktionsstandort. Vor dem Hintergrund der Übertreibungen im Finanzsektor erinnerte Brabeck-Letmathe daran, dass es Aufgabe eines Unternehmens wie Nestlé sei, langfristig nachhaltigen Wert zu schaffen. Brabeck-Letmathe glaubt, dass der Weg aus der Krise für Europa harzig sein wird. Er warnte aber vor Fehl- und Überregulierungen, die als Folgen der Krise drohen. Das gelte insbesondere für die anstehende Aktienrechtsrevision, die einschneidende Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz haben könne. „Ein flexibles Unternehmensrecht ist der beste Garant für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort“, so Brabeck-Letmathe.

An der anschliessenden Gesprächsrunde nahm auch der Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Dr. Dieter Hundt, teil. Hundt ist ein ausgezeichnete Kenner der Schweizer Wirtschaft und vertritt die Ansicht, dass die Schweiz stolz darauf sein könne, zu den wett-

bewerbsstärksten Volkswirtschaften Europas zu zählen. „Im Vergleich zu Deutschland weist die Schweiz einige Standortvorteile auf. Vor allem die Unternehmensbesteuerung ist in der Schweiz unverändert attraktiver als in Deutschland“, so der deutsche Arbeitgeberpräsident.

In Krisenzeiten ist der internationale Standortwettbewerb besonders ausgeprägt. Dies spüren Wirtschaft und Staat gleichermaßen. Bundespräsident Hans-Rudolf Merz plädierte am Tag der Wirtschaft für eine ständige Optimierung des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Auch wenn die Schweiz im internationalen Vergleich sehr gut dastehe, seien Reformen, beispielsweise im Steuerbereich, laufend nötig. Er verwies auf anstehende Reformen des Bundes, wie die Unternehmenssteuerreform III oder die Mehrwertsteuerreform. Merz sprach sich ebenfalls entschieden für offene Märkte und gegen Protektionismus aus. Zudem sprach er einer nachhaltigen Finanzpolitik das Wort.

An der Mitgliederversammlung wurden elf Persönlichkeiten neu in den Vorstand gewählt: Christoph Brand (CEO Sunrise Communications AG), Hans-Peter Domanig (Präsident des Verbands Schweizerischer Generalunternehmen VSGU), Dr. Hans-Ulrich Dörig (Präsident des Verwaltungsrats Credit Suisse Group AG), Hans Hess (Vizepräsident Swissmem), Albert Kaufmann (General Counsel Rlichemont International SA), Alain Robert (Vice Chairman Wealth Management & Swiss Bank UBS), Kurt Rohrbach (Direktionspräsident BKW FMB Energie AG), Huub Savelkouls (Vice President Fiscal Affairs & International Trade Philip Morris International), Dr. Rolf Soiron (Verwaltungsratspräsident Holcim Ltd), Olivier Steimer (Verwaltungsratspräsident Waadtländer Kantonalbank), Dr. Thomas Wellauer (Mitglied der Konzernleitung Novartis AG). Folgende Persönlichkeiten wurden vom Vorstand neu in den Vorstandsausschuss gewählt: Hans-Ulrich Dörig, Hans Hess, Rolf Soiron, Olivier Steimer und Thomas Wellauer.

Rückfragen:
Dr. Urs Rellstab, Leiter Kommunikation
Telefon: 079 669 56 10